



Titel	You´ve got a friend
Gegenstand	Englisch
Schulstufe	8.

Bezug zum Fachlehrplan	<p>Zielvorgaben des Lehrplans bis zum Ende des 4. Lernjahres:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen: A2 ✓ Hören, Lesen, Schreiben: A2, tw. B1 <p>An Gesprächen teilnehmen (A2): Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Sie können ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehen aber normalerweise nicht genug, um selbst ein Gespräch in Gang zu halten.</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen (A2): Die Schülerinnen und Schüler können mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z.B. ihre Familie, andere Leute, ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige (oder letzte berufliche) Tätigkeit als Schülerinnen oder Schüler beschreiben.</p> <p>Schreiben (A2): Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Sie können einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken. (B1): Die Schülerinnen und Schüler können über Themen, die ihnen vertraut sind oder sie persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. (BMUKK, 2012, S. 37-38)</p>
Bezug zu BiSt	<p>Deskriptoren zu...</p> <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (A2) Kann sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen geht. <p>Zusammenhängend Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (A2) Kann mit einer Reihe von Sätzen und einfachen Mitteln andere Leute beschreiben. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (B1) Kann über vertraute Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. (Trim, North, Coste, & Sheils, 2013)



Autor/in	Dipl. Päd. Maria Neidhart
Email	maria_neidhart@a1.net
Weitere Autor/inn/en	---

LERNZIELE
<p>VERSTEHEN</p> <p>Die Lernenden werden verstehen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache Kommunikation ermöglicht, • Sprache Beziehung ermöglicht, • Sprache Freunde bringen kann.
<p>WISSEN</p> <p>Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vocabulary: <ul style="list-style-type: none"> - parts of the body - a good friend... never lets you down, is always there for you, listens to you, keeps your secrets • Grammar: present perfect with for / since (How long have you known...)
<p>TUN KÖNNEN</p> <p>Die Lernenden werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: sich in Kleingruppen darüber austauschen, was für sie einen guten Freund ausmacht; am Beispiel eines guten Freundes / einer guten Freundin beschreiben, was ihnen an einem guten Freund wichtig ist und auch erklären, warum und seit wann eine bestimmte Person bester Freund / beste Freundin ist; • Schreiben: einen Text über ihren besten Freund / ihre beste Freundin schreiben
KERNFRAGEN (optional)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Why do we need friends?</i> • <i>What are friends good for?</i> • <i>Why talking about friends?</i> • <i>Why talking to others anyway?</i>



AUFGABE zu SPEAKING

TASK 1:

All of you have good friends.

Get in groups and talk about what is important for you in a good friend.

TASK 2:

Have you got a really good friend? Tell us about him / her.

(You should talk for about 2 minutes.)

Think of:

- who is your best friend
- how long you've known him / her
- what he / she looks like
- where he / she lives
- what he / she likes
- how often you meet
- what you do together
- what is really important for you in your best friend.

SKALA

Zielbild übertrifft	<p><u>Task achievement:</u> Die Schüler/innen können 2 Minuten zum angegebenen Thema sprechen. Sie können alle geforderten Inhalte verständlich einbauen, wobei sie einzelne Teile ausschmücken.</p> <p><u>Coherence and cohesion:</u> Die Schüler/innen verwenden eventuell einfache Konnektoren (and, but, because), um ihr Sprechen flüssig zu gestalten. Inhaltlich wirkt ihre Sprechübung klar und zusammenhängend.</p> <p><u>Vocabulary:</u> Die Schüler/innen verwenden erlernte Wörter und einfache Phrasen. Sie versuchen teilweise, erlernte Phrasen neu zu kombinieren, wobei es zu Fehlern kommen kann. Die Aussprache der bekannten Wörter und Phrasen ist verständlich.</p> <p><u>Grammar:</u> Einfache grammatikalische Strukturen werden korrekt angewendet. Es ist klar, was die Schüler/innen ausdrücken wollen.</p>
Zielbild getroffen	<p><u>Task achievement:</u> Die Schüler/innen schaffen es, etwa 2 Minuten frei zu sprechen. Sie können alle geforderten Inhalte verständlich einbauen.</p> <p><u>Coherence and cohesion:</u> Der Monolog kann zum Teil etwas ungeordnet wirken. Schüler/innen versuchen eventuell, einfache Konnektoren (and/but...) zu verwenden.</p> <p><u>Vocabulary:</u> Die Schüler/innen verwenden erlernte Wörter und einfache Phrasen. Sie versuchen eventuell tw. erlernte Phrasen neu zu kombinieren, wobei es zu Fehlern kommen kann. Die Aussprache der bekannten Wörter und Phrasen ist verständlich.</p>



	<p><u>Grammar</u>: Einfache grammatikalische Strukturen werden größtenteils korrekt angewendet, elementare Fehler können jedoch vorkommen, solange klar bleibt, was die Schüler/innen ausdrücken wollen.</p>
Zielbild teils getroffen	<p><u>Task achievement</u>: Die Schüler/innen können einen kurzen Monolog führen. Sie können die geforderten Inhalte überwiegend einbauen.</p> <p><u>Coherence and cohesion</u>: Monolog kann tw. etwas ungeordnet wirken. Schüler/innen verwenden sehr einfache Satzstrukturen.</p> <p><u>Vocabulary</u>: Die Schüler/innen verwenden erlernte Wörter und einfache Phrasen für ihren 2-minute-talk. Fehler können vorkommen, wobei jedoch klar bleibt, was die Schüler/innen aussagen wollen. Die Aussprache der bekannten Wörter und Phrasen ist überwiegend verständlich.</p> <p><u>Grammar</u>: Einfache grammatikalische Strukturen werden verwendet, elementare Fehler können vorkommen.</p>
Zielbild mit Hilfe (tw.) getroffen	<p>Mit Hilfe schafft die Schülerin/der Schüler 2.0 bzw. 3.0.</p> <p><u>Hilfsmittel</u>, die den Schüler/innen zur Verfügung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ mind-map „A good friend...“ ✓ Redemittel aus ihrem Student’s Book (Gerngroß, Puchta, Holzmann, Stranks, & Lewis-Jones, 2013, S. 135) ✓ wordlist „body words – describing people“ <p>Abwechselnd versuchen die <u>Lehrpersonen</u> (TASK 2), Schüler/innen durch gezielte Fragen im Gespräch weiter zu bringen, falls sie den Faden verlieren oder alleine nicht mehr weiter kommen.</p>

AUFGABE zu WRITING

WRITING CORNER

Write a text about FRIENDSHIP. Describe your best friend. Write about 100-120 words and mention the following:

- Who is your best friend?
- How long have you known him/her?
- Where did you first meet?
- Where does he/she live?
- What does he/she look like?
- What are his/her hobbies?
- How often do you meet?
- What do you do together?
- What is really important for you in your friend (*mention at least 3 things that are important in a friend!*)?
- Have you ever fallen out with him/her? Why?



SKALA	
Zielbild übertraffen	<p><u>Task achievement</u>: Die Schüler/innen können einen Text in geforderter Länge schreiben. Sie können alle geforderten Inhalte verständlich einbauen, wobei sie einzelne Teile ausschmücken.</p> <p><u>Coherence and cohesion</u>: Die Schüler/innen verwenden eventuell einfache Konnektoren (and, but, because), um den Text flüssig zu gestalten. Inhaltlich wirkt der Text klar und zusammenhängend.</p> <p><u>Vocabulary</u>: Die Schüler/innen verwenden erlernte Wörter und einfache Phrasen für ihren Text. Sie versuchen teilweise, erlernte Phrasen neu zu kombinieren, wobei es zu Fehlern kommen kann.</p> <p><u>Grammar</u>: Einfache grammatikalische Strukturen werden korrekt angewendet. Es ist klar, was die Schüler/innen ausdrücken wollen.</p>
Zielbild getroffen	<p><u>Task achievement</u>: Die Schüler/innen können einen Text in geforderter Länge schreiben. Sie können alle geforderten Inhalte verständlich einbauen.</p> <p><u>Coherence and cohesion</u>: Text kann tw. etwas ungeordnet wirken. Schüler/innen versuchen eventuell, einfache Konnektoren (and/but...) zu verwenden.</p> <p><u>Vocabulary</u>: Die Schüler/innen verwenden erlernte Wörter und einfache Phrasen für ihren Text. Sie versuchen eventuell teilweise erlernte Phrasen neu zu kombinieren, wobei es zu Fehlern – auch in der Rechtschreibung - kommen kann.</p> <p><u>Grammar</u>: Einfache grammatikalische Strukturen werden größtenteils korrekt angewendet, elementare Fehler können jedoch vorkommen, solange klar bleibt, was die Schüler/innen ausdrücken wollen.</p>
Zielbild teils getroffen	<p><u>Task achievement</u>: Die Schüler/innen können einen Text zum gestellten Thema schreiben. Sie können die geforderten Inhalte überwiegend einbauen.</p> <p><u>Coherence and cohesion</u>: Text kann teilweise etwas ungeordnet wirken. Schüler/innen verwenden sehr einfache Satzstrukturen.</p> <p><u>Vocabulary</u>: Die Schüler/innen verwenden erlernte Wörter und einfache Phrasen für ihren Text. Fehler können vorkommen, wobei jedoch im Normalfall klar bleibt, was die Schüler/innen aussagen wollen.</p> <p><u>Grammar</u>: Einfache grammatikalische Strukturen werden verwendet, elementare Fehler können vorkommen.</p>
Zielbild mit Hilfe (tw.) getroffen	<p>Mit Hilfe der Lehrperson schafft der Schüler / die Schülerin 2.0 bzw. 3.0.</p> <p><u>Hilfsmittel</u>, die zur Verfügung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ mind-map "A good friend..." ✓ wordlist "body words – describing people" ✓ dictionaries <p>Beide Lehrpersonen bieten bei Bedarf Hilfestellung während des Schreibprozesses.</p>



Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Quellen:

BMUKK (Hrsg.). (30. Mai 2012). Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich. NMS Umsetzungspaket. BGBl. II Nr. 185/2012, Anlage 1. Abgerufen am 12. 11 2016 von https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=BgblAuth&Dokumentnummer=BGBLA_2012_II_185&ResultFunctionToken=1d88b727-aff7-48a8-9662-5a7eeda84c2f&Position=1&Titel=&Bgblnummer=&SucheNachGesetzen=False&SucheNachKundmachungen=False&SucheNachVerordnungen=False

Gerngroß, G., Puchta, H., Holzmann, C., Stranks, J., & Lewis-Jones, P. (2013). *MORE! Student's book 4 - General Course*. o. O.: Helbling Languages.

Trim, J., North, B., Coste, D., & Sheils, J. (2013). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. München: Klett-Langenscheidt GmbH.

Vorerhebung:

brainstorming: „What is FOR YOU really important in a good friend?“ (*Ideen der Schüler/innen werden dann in Form eines Mind-Map für alle zusammen gefasst*)

Gruppenbildung (für Speaking-TASK):

Kleingruppen à 4-5 Schüler/innen werden nach dem Zufallsprinzip gebildet.
(*Schüler/innen können ihre Gruppe nicht frei wählen, da in diesem Fall bei „best friends - Gruppen“ weniger Diskussion entstehen würde, da ihre Interessen meist sehr ähnlich gelagert sind.*)

Speaking-TASK: Innerhalb der Kleingruppe können die Schüler/innen entscheiden, ob sie ihre Gespräche als Dialog führen oder ob jede/r seine Ideen in Form eines 2-minute-talk präsentiert.

Writing-TASK: Differenzierung ergibt sich aus der Aufgabenstellung – Schüler/innen entscheiden, welche der „You can talk about...“ Punkte sie näher behandeln.